

## Sprudel trinken und mehr erfahren

VON MICHAEL NEUBERT

**Gottmadingen-Randegg** - Fast alles über den heimischen Wald erfahren jetzt die Kunden, die eine Flasche der Randegger Ottilien-Quelle kaufen. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) sind auf den neuen Etiketten auf der Rückseite der Flaschen ablös-bare Motive zu den am häufigsten vorkommenden Bäumen geklebt. Auf fünf Millionen Flaschen sind die Bäume zu sehen. Insgesamt gibt es zehn Motive. Wer fünf dieser Motive sammelt und einschickt, hat

*„Damit, dass Kunden vermehrt zur Glasflasche greifen, tun sie auch gerne etwas für die Umwelt.“*

**Clemens Fleischmann**, Geschäftsführer Randegger Ottilien-Quelle

Aussicht auf einen Gewinn.

Clemens Fleischmann, Geschäftsführer der Randegger Ottilien-Quelle machte in einem Pressegespräch deutlich: „Damit, dass Kunden vermehrt zur Glasflasche greifen, tun sie auch gerne etwas für die Umwelt.“ Das ist auch die Motivation für das Randegger Unternehmen. Es steckt jährlich acht Prozent des Umsatzes in Werbung und Sponsoring, in Kultur, Sport, Jugendförderung. „Unsere Kunden sehen es mit



Mit Freude zeigen (von links) Thomas Körner vom Naturschutzbund, Clemens Fleischmann, Geschäftsführer der Randegger Ottilien-Quelle, und der Konstanzer Mediengestalter Patrick Skala die neuen Etiketten auf den Randegger-Flaschen.

BILD: NEUBERT

Wohlwollen. Es steigert die Sympathie unseres Produkts“, sagt Fleischmann.

Es sei ein Geben und Nehmen, sagt Thomas Körner vom Naturschutzbund: „Wir ergänzen uns ganz gut.“ Der NABU arbeitet seit vielen Jahren mit der Randegger Ottilien-

Quelle zusammen und stellt verschiedene Natur- und Umweltthemen auf den Rücketiketten der Flaschen vor. „Die verschiedenen Etiketten haben bisher eine unwahrscheinlich große Resonanz hervorgerufen“, so Körner. Es steigere auch den Bekanntheitsgrad des

NABU. Warum Bäume? Der Baum sei ein Sympathieträger der Menschen und spiele in der Mythologie eine große Rolle.

Auf den Etiketten auf der Rückseite der Randegger-Flaschen sind die zehn hierzulande am häufigsten vorkommenden Bäume mit einer

interessanten Geschichte abgebildet. Die Flaschen sind etwa ein halbes Jahr im Umlauf. 75 Prozent sind auf Mineralwasserflaschen geklebt. Fleischmann schätzt, dass jeder, der ein Randegger kauft, in den nächsten vier Wochen ein Etikett gesehen hat.